

EINWOHNERGEMEINDE AARBURG

PROTOKOLL der Gemeindeversammlung vom Freitag, 27. November 2009

Anwesend	Gemeindeammann Vizeammann Gemeinderäte	Karl Grob Alois Spielmann Bruno Christen Rolf Walser Elisabeth Widmer	(Vorsitz)
	Gemeindeschreiber	Stephan Niklaus	(Protokoll)
	Stimmzähler	Ruth Inäbnit Marco Zoli	

Ort Schulanlage Paradiesli

Zeit 19.30 – 21.20 Uhr

Zahl der Stimmberechtigten	3'495
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	699
1/10 der Stimmberechtigten für fakultatives Referendum (§ 7 GO)	350
Anwesende Stimmberechtigte	97
1/4 der anwesenden Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	25

Traktanden

1. Protokoll vom 19. Juni 2009
2. Gebührensenkung bei der Abfallbeseitigung und bei der Wertstoffverarbeitung/ -beseitigung
3. Kreditbegehren von Fr. 385'000.-- für die Sanierung der Aussenhülle des Kurthhauses
4. Kreditbegehren von Fr. 490'000.-- für den Ersatz der Kanalisationsleitung Frohburgstrasse
5. Budget 2010 mit unverändertem Steuerfuss von 117%
6. Einbürgerungen
 - 6.1 Anaer Nurcan
 - 6.2 Buza Emir
 - 6.3 De Oliveira Francisco Alexandre und Marthino Amorim Oliveira Susana Maria mit dem Sohn Noel
 - 6.4 Erdogan Adnan
 - 6.5 Kadric Seada
 - 6.6 Kamal Mohammad Schan
 - 6.7 Kamal Mohammad Schewaz
 - 6.8 Karaüc Firdevs
 - 6.9 Karaüc Hâle
 - 6.10 Lukunic Cindy
 - 6.11 Marjanovic Robert
 - 6.12 Markaj Elizabeta
 - 6.13 Mengwasser Ralf
 - 6.14 Papic Aleksandra
 - 6.15 Papic Milan und den Sohn Aleksandar
 - 6.16 Petrovic Boban und die Tochter Natalija
 - 6.17 Russo Maria
 - ~~6.18 Tütüncü Fatih~~ (*Gesuch zurückgezogen*)
 - 6.18 Tütüncü Fuat
 - 6.19 Ucak Kerem und den Sohn Batu
7. Orientierung und Umfrage

Verhandlungen

Gemeindeammann Karl Grob begrüsst die Anwesenden zur Budget-Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde. Die Unterlagen wurden fristgerecht zugestellt. Die Akten lagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die heutigen Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

1. Protokoll

Beschluss:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2009 wird genehmigt.

Dieser Beschluss ist am 4. Januar 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Akten GR A1.2.2

2. **Gebührensenkung bei der Abfallbeseitigung und bei der Wertstoffverarbeitung/ -beseitigung**

Ressortchef Bruno Christen weiss warum die Gebührenkasse Abfall so gut gefüllt ist. Die Verbandsgemeinden hatten eine 2. Ofenlinie bei der KVA Oftringen abgelehnt. Die Investitionen hätten Millionen gekostet und die Kehrrichtentsorgung verteuert. Demgegenüber beträgt nun das Vermögen des Abfall-Eigenwirtschaftsbetriebes Ende 2008 Fr. 516'000.--. Bleiben die Gebühren unverändert, nimmt das Vermögen weiter zu. Der Eigenwirtschaftsbetrieb soll jedoch keine Reserven bilden. Zurzeit subventioniert die Abfallbeseitigung die Wertstoffverarbeitung. Der Gemeinderat will mit den vorgeschlagenen Gebührensenkungen das bestehende Vermögen des Betriebes innerhalb von rund 7 bis 8 Jahren abtragen (2016/2017). Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden gebeten, den Gebührensenkungen zuzustimmen.

FGPK-Sprecher Richard Sommerhalder stellt fest, dass selten eine Gebührensenkung beantragt werden kann. Die Fakten sind der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission bekannt. Sie empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Herrn **Suphi Konaç** wird bestätigt, dass die Gewerbecontainer bleiben.

Beschluss:

Der Gebührensenkung bei der Abfallbeseitigung und bei der Wertstoffverarbeitung/-beseitigung ab 01.01.2010 wird wie folgt festgelegt:

10 Kehrriechsäcke 35 Liter neu Fr. 17.-- (vorher Fr. 22.--) inkl. MwSt
10 Kehrriechsäcke 60 Liter neu Fr. 27.-- (vorher Fr. 34.--) inkl. MwSt
10 Kehrriechsäcke 110 Liter neu Fr. 48.-- (vorher Fr. 61.--) inkl. MwSt

Grundgebühr für die Wertstoffverarbeitung/-beseitigung
neu Fr. 38.74 pro Jahr (vorher Fr. 77.47) inkl. MwSt

Dieser Beschluss ist am 4. Januar 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Bau Planung Umwelt
- Finanzen
- Technische Betriebe
- Akten GR U1.2.1

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

3. Kreditbegehren von Fr. 385'000.-- für die Sanierung der Aussenhülle des Kurthhauses

Ressortleiter Bruno Christen stellt, seit dem in Aarburg die Ortskernumfahrung gebaut ist, Neuzeit fest. Der Bahnhofplatz wurde saniert und neu gestaltet. Dass im Städtli im Rahmen der Stadtaufwertung noch nichts gegangen ist, ist auf den Brand auf dem Areal Güterstrasse-Bahnhofstrasse zurückzuführen (ehemals Geiser). Dieses Areal hat Entwicklungspriorität erhalten. Das Städtli ist allerdings ebenso wichtig. Er freut sich, dass der Gemeinderat einen Kredit für die Erneuerung der Aussenhülle des Kurthhauses beantragen kann. Mit den Abklärungen wurde das Büro Bär & Epprecht, Aarburg, beigezogen, das bereits vor 25 Jahren Arbeiten beim Kurthhaus plante.



Kurthhaus Aarburg

Bruno Christen erklärt den heutigen Zustand des Gebäudes und die notwendigen Sanierungsarbeiten:

- Zyklischer Gebäudeunterhalt nach 25 Jahren
- Dachziegel mürbe, Wassereintritt
- Farbanstrich auf Naturstein platzt ab, ist ungeeignet
- Farbe und Fenster sind generell verwittert
- Ungeeigneter Verputz an Westfassade (nicht atmungsaktiv)
- Ungenügende Wärmedämmung des Dachgeschosses
- Nicht mehr funktionsfähige Rollläden im Erdgeschoss

Die **Sanierungsarbeiten** umfassen:

- Sanierung und Reparatur von Natursteinen (Fenster-, Türgewände, Ecklisenen)
- Erhalten, aber sanieren der Fenster (Reparatur und Streichen)
- Sanierung Wärmedämmung Dach und Unterdach, Neueindeckung mit Biberschwanzziegel
- Sanierung der Farbanstriche auf der Ost- und Südfassade
- Sanierung der Jalousieläden in Holz, Ersatz der Rollläden bei den Schaufenstern im Erdgeschoss
- Erneuerung der Bodenbeläge in Treppenhaus und Sitzungszimmer

Die Kosten belaufen sich auf:

2	Gebäude	Fr.	370'600
21	Rohbau 1: Natursteinarbeiten	Fr.	81'800
22	Rohbau 2: Fenster-, Bedachungs-, Verputz-, Malerarbeiten	Fr.	241'800
23	Elektroanlagen	Fr.	1'000
28	Ausbau 2: Bodenbeläge	Fr.	8'000
29	Honorare	Fr.	38'000
5	Baunebenkosten (Kopien, Spesen etc.)	Fr.	3'000
FASSADENSANIERUNG KURTHHAUS		Fr.	273'600
	Unvorhergesehenes	Fr.	11'400
KREDITBEGEHREN TOTAL (inkl. Mwst.)		Fr.	385'000

Auf entsprechende Fragen von **Frau Luzia Wälti**, erklärt **Lars Bolliger, Leiter Bau Planung Umwelt**, dass für die Lärmsanierung eventuell ein Beitrag erhältlich ist. Für eine Wärmedämmung müsste das ganze Gebäude saniert werden.

Robert Raschle fragt, welche Kosten an die Mieter weitergegeben werden können. **Lars Bolliger** erklärt, dass es sich um eine bescheidene Wohnung handelt. Der Mietpreis ist angemessen. An die Mieter sollen keine Kosten abgewälzt werden. Die Substanz des Gebäudes wird erhalten. Eine Wärmebildkamera wurde bisher nicht eingesetzt, antwortet Lars Bolliger auf die Anfrage von **Jörg Villiger**.

FGPK-Sprecher Urs Erni erachtet die Sanierung als absolut notwendig. Der Kredit ist massvoll festgelegt. Die Sanierung passt zur Städtliaufwertung.

Beschluss:

Für die Sanierung der Aussenhülle des Kurthhauses wird ein Kredit von Fr. 385'000.-- bewilligt.

Dieser Beschluss ist am 4. Januar 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Bau Planung Umwelt
- Finanzen
- Stadtbibliothek
- Akten GR L2.2

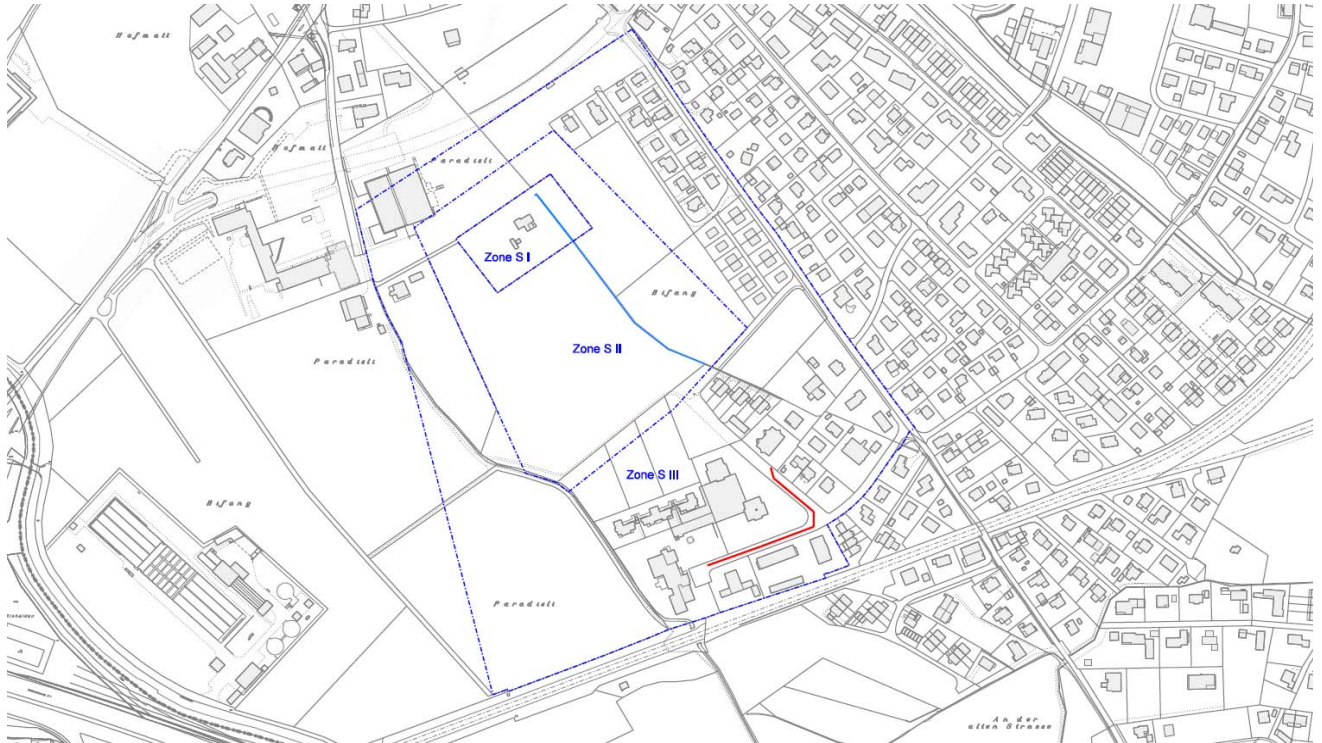
GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

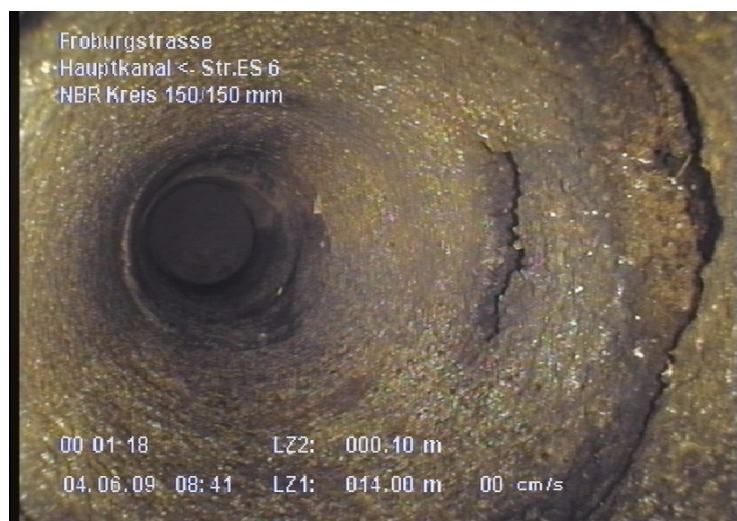
Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4. Kreditbegehren von Fr. 490'000.-- für den Ersatz der Kanalisationsleitung Frohburgstrasse

Ressortleiter Rolf Walser zeigt auf, um welchen Abschnitt es beim Ersatz der Kanalisationsleitung Frohburgstrasse geht. Der Abschnitt liegt in der Grundwasserschutzzone III, das Pumpwerk in der Zone I.



Der Ersatz ist Bestandteil des Generellen Entwässerungsplans GEP. Mit dem Kanalfernsehen wurden die Schadenstellen eruiert.



Die Sanierung der Kanalisationsleitung bedingt Grabarbeiten und folglich muss auch der Deckbelag der Frohburgstrasse auf dem Abschnitt erneuert werden.



Die Kosten werden wie folgt ausgewiesen:

Einrichtung, Erschliessung und Regie	35'000
Pflästerungen und Abschlüsse	12'000
Belagsarbeiten	57'000
Kanalisation	258'000
Technische Arbeiten	54'000
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	39'420
MwSt 7,6 %	34'580
Total Kosten	CHF 490'000

Kurt Doll fragt, ob Private einen Beitrag an die Sanierung leisten müssten. **Lars Bolliger** verneint. Die Gemeinde ist berechtigt, nach Reglement Erschliessungsbeiträge zu verlangen. Hier sind es jedoch Mängel, die behoben werden müssen.

FGPK-Sprecher Heinz Borner erklärt dass die FGPK dem Kreditbegehren einstimmig zustimmt und empfiehlt Annahme.

Beschluss:

Für den Ersatz der Kanalisationsleitung Frohburgstrasse wird ein Kredit von Fr. 490'000.-- bewilligt.

Dieser Beschluss ist am 4. Januar 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Bau Planung Umwelt
- Finanzen
- Technische Betriebe
- Akten GR K1.1.3

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

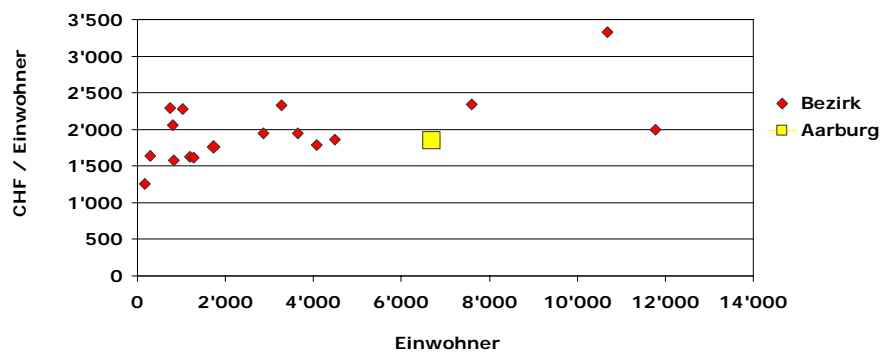
Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

5. Budget 2010 mit unverändertem Steuerfuss von 117%

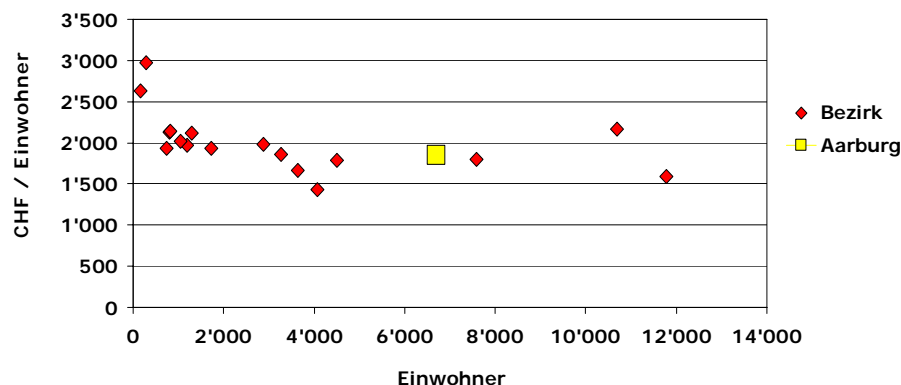
Vizeammann und Finanzchef Alois Spielmann erläutert ausführlich den Voranschlag 2010. Der Steuerfuss soll unverändert 117 Prozent betragen. Die Lohnsumme wird um 1 Prozent erhöht. Der Aufwandüberschuss beträgt 410'700 Franken. Die Nettoinvestitionen sind mit 1'966'000 Franken veranschlagt. Die Eigenwirtschaftsbetriebe weisen im Jahr 2010 mit Ausnahme der Abwasserbeseitigung ein Vermögen aus, wobei ab 2011 auch die Wasserversorgung bei unveränderter Tarifstruktur vermutlich in die roten Zahlen rutschen wird. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sowie die Quellensteuern können recht gut prognostiziert werden, hingegen ist der Eingang der Aktiensteuern praktisch nicht budgetierbar. Die Nettoinvestitionen werden nicht vollständig eigenfinanziert. Der budgetierte Aufwandüberschuss wird durch Eigenkapital gedeckt.

Interessante Vergleiche bieten die Zahlen zur Steuerkraft und zum Nettoaufwand:

Steuerkraft pro Einwohner



Nettoaufwand pro Einwohner



Alois Spielmann verspricht abschliessend Zuversicht. Es ist wirtschaftlich keine einfache Zeit. Der Gemeinderat hat aber die Finanzpolitik im Griff.

FGPK-Sprecher Dr. Urs Erni äussert sich politisch zur Wirtschaftslage und Steuerpolitik. Er bemängelt insbesondere, dass das Gefälle der Steuerbelastung in der Schweiz enorm ist (viele Gemeinden erhöhen die Steuern deutlich, andere senken

sie deutlich). Solange dieser Mangel nicht behoben ist, wird Aarburg weiterhin stark zur Kasse gebeten. Urs Erni verliest den Prüfbericht der FGPK. Die FGPK hat sich intensiv mit dem Budget auseinandergesetzt. Mit dem Gemeinderat und den zuständigen Leuten wurden die auftauchenden Fragen diskutiert und geklärt. Der Gemeindeversammlung wird empfohlen, das Budget 2010 anzunehmen.

Jörg Villiger, Förster, Grossrat, hat verschiedene Punkte zum Budget. Ihn stört, dass man bei der Abteilung 2, Bildung, Schulanlagen, von sinkenden Ölpreisen spricht, wenn demgegenüber soviel Heizöl verbraucht wird!

J. Villiger stellt fest, dass in der Oberstufe nur die Bezler im Tastaturschreiben unterrichtet werden. **Vizeammann Alois Spielmann** nimmt das Anliegen zuhänden der Arbeitsgruppe Informatikkonzept entgegen, dass auch die Sek- und Real-Schüler im Tastaturschreiben geschult werden. Grundsätzlich ist jedoch die Schule zuständig.

Weiter weist **J. Villiger** darauf hin, dass das Schwimmbad eine finanzielle Zeitbombe ist. Das Schwimmbad ist wertvoll und gehört auch zur Stadtaufwertung. Im Budget ist kein Betrag eingesetzt. **Gemeindeammann Karl Grob** antwortet, dass nicht alles möglich ist. Die Badi ist funktionsfähig. Der Gemeinderat weiss allerdings, dass die Badi „kommt“, d.h. irgendwann saniert werden muss.

Mit Verweis auf die Dienststelle 351 (Lagerkosten) und der damit verbundenen Frage von **Jörg Villiger**, weshalb das Gibelegg-Lager wegfalle, folgen ausführliche Erklärungen von **Schulpflegepräsident Urs Martin**. Zunächst stellt er fest, dass in dieser Dienststelle die Kosten für sämtliche Lager (Skilager usw.) eingestellt sind. Im Wesentlichen ist es so, dass die Lehrperson, die in den letzten Jahren das Gibelegg-Lager geleitet hatte, gekündigt hat. Sie steht für das Lager 2010 nicht mehr zur Verfügung. Bisher konnte kein Ersatz gefunden werden. Und die Lehrpersonen können rechtlich nicht verpflichtet werden, in den Sommerferien ein Lager zu leiten. Es wird eine Aufgabe der neuen Schulpflege sein, dieses Problem mit den Lehrpersonen zu lösen. Urs Martin appelliert an ein gewisses Verständnis. Die Lehrpersonen müssten heute schon enorm viel machen.

Jörg Villiger bedankt sich beim Gemeinderat mit Verweis auf die Dienststelle 580, dass im Budget 2010 ein Betrag für Muki-Deutsch und Integrationskurse aufgenommen wurde.

Auf die Frage von **Kurt Doll** zur Dienststelle 620 (Parkuhr für PP Schwimmbad), bestätigt **Gemeindeammann Karl Grob**, dass sich die Parkplatzbewirtschaftung positiv rechnen lässt, allerdings finden bezüglich System tatsächlich Abklärungen statt, ob es in Zukunft etwas einfacheres gibt (z.Bsp. SMS-PP-Gebührenzahlung).

Robert Raschle fehlt ein Budgetposten für die Zukunft- und Standortplanung. Aus den statistischen Zahlen der Gemeinde entnimmt er, dass das Gewerbe abnimmt, es wird viel gebaut, der Steuerertrag nimmt nicht sehr zu, der Ausländeranteil beträgt fast 40 Prozent, von Steuersenkung kann nicht gesprochen werden. Es muss eine kluge Standortplanung gemacht werden. Das Potenzial besteht, dass man Gewerbe anziehen kann. Aarburg sollte nicht nur ein Pendler-Wohnort werden. **Gemeindeammann Karl Grob** erklärt, dass die Gemeinde beim Standortmarketing zofingenregio und bei der Wirtschaftsförderung Olten dabei ist. Die Gemeinde investiert viel, für einige fast zuviel. Nach der Neugestaltung des Bahnhofplatzes wird die Überbauung am Bahnhof geplant. Auch ist vorgesehen, im Städtli selber Investitionen zu tätigen (Bärenplatz).

Beschluss:

Das Budget 2010 wird mit einem unveränderten Steuerfuss von 117 % genehmigt.

Dieser Beschluss ist am 4. Januar 2010 rechtskräftig geworden.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.7.7

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

6. Einbürgerungen

Gemeindeammann Karl Grob begrüsst die Einbürgerungskandidaten. Sie sind praktisch vollzählig anwesend. Dieses Jahr sind es 19 Gesuche (24 Personen, davon 4 Kinder), die positiv beantragt werden. 70 Personen hatten den schriftlichen Test absolviert. 2 Gesuche wurden in den abschliessenden Gesprächen noch abgelehnt. 1 Bewerber hat sein Gesuch kurzfristig zurück gezogen.

Das Abstimmungsprozedere wird geändert. Im Gegensatz zu früher wird die Beratung nur noch unter Anwesenheit der Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller geführt. Erst danach treten sie in den Ausstand.

Die Einbürgerungsanträge im Überblick:

- 6.1 Anaer Nurcan
- 6.2 Buza Emir
- 6.3 De Oliveira Francisco Alexandre und Marthino Amorim Oliveira Susana Maria mit dem Sohn Noel
- 6.4 Erdogan Adnan
- 6.5 Kadric Seada
- 6.6 Kamal Mohammad Schan
- 6.7 Kamal Mohammad Schewaz
- 6.8 Karaüc Firdevs
- 6.9 Karaüc Hâle
- 6.10 Lukunic Cindy
- 6.11 Marjanovic Robert
- 6.12 Markaj Elizabeta
- 6.13 Mengwasser Ralf
- 6.14 Papic Aleksandra
- 6.15 Papic Milan und den Sohn Aleksandar
- 6.16 Petrovic Boban und die Tochter Natalija
- 6.17 Russo Maria
- 6.18 Tütüncü Fuat
- 6.19 Ucak Kerem und den Sohn Batu

FGPK-Sprecher Hanspeter Neuenschwander erklärt, dass in den letzten vier Jahren die Berge an Gesuchen doch recht reduziert werden konnten. Geprüft werden in den Tests die Staatskunde. Es werden Interviews geführt, wo man die sprachlichen Kompetenzen und die Integration prüft, aber auch die Kenntnisse über den Wohnort und den Staat. Die Anforderungen, welche die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfüllen müssen, sind recht hoch. Die Prüfung und Abklärung der Gesuche erfolgte seriös. Die Gesuchsteller erfüllen alle Anforderungen. Die Versammlung wird gebeten, den Einbürgerungen zuzustimmen.

Gemeindeammann Karl Grob führt danach die Beratung durch, während dessen die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller im Saal verbleiben. Für die Abstimmung müssen diese in den Ausstand treten.

Thomas Lehner hat eine grundsätzliche Frage. Es hat immer Männer mit Kindern, die sich einbürgern lassen. Er fragt sich, ob es nicht sinnvoll ist, zu warten, bis die Frauen die Anforderungen ebenfalls erfüllen. Ist das wirklich familienfreundlich? Er findet, die Männer sollten ihre Frauen unterstützen. Ist das nicht auch ein Kriterium für die Einbürgerung? **Gemeindeammann Karl Grob** erklärt, dass diese Situation

durch das Verfahren mit dem Test entstehen kann. Und **Hanspeter Neuenschwander** ergänzt, dass wenn der Antragsteller alle Bedingungen erfüllt, er Anspruch auf die Erteilung des Bürgerrechts hat, auch wenn es nur um einen Teil der Familie geht.

Gemeindeammann Karl Grob geht alle Kandidaten durch. Es werden dazu keine Beratungen gewünscht.

Ausstand der Kandidaten.

In der Folge wird über jedes Gesuch einzeln abgestimmt. Allen Gesuchstellern wird das Aarburger Bürgerrecht zugesichert (es wird auf die nachstehenden, einzelnen Abstimmungen verwiesen).

Protokollauszug an

- Akten GR B5.1.2 (mit den Beschlüssen gemäss Ziff. 6.1 – 6.19 hienach)

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

6.1 Einbürgerung Anaer Nurcan

Familiennamen	ANAER
Vornamen	Nurcan
Geschlecht	f
Zivilstand	geschieden
Beruf	Lagermitarbeiterin
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	06.09.1970
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Frohburgstrasse 61

Beschluss

ANAER Nurcan wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.2 Einbürgerung Buza Emir

Familiennamen	BUZA
Vornamen	Emir
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Privatkundenberater
Heimatland	Bosnien und Herzegowina
Geburtsdatum	29.12.1986
Geburtsort CH	Zofingen AG
Adresse	4663 Aarburg, Lindengutstrasse 9

Beschluss

BUZA Emir wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.3 Einbürgerung Eheleute De Oliveira mit ihrem Sohn

Familiennamen	DE OLIVEIRA	MARTINHO AMORIM OLIVEIRA
Vornamen	Francisco Alexandre	Susana Maria
Geschlecht	m	f
Zivilstand	verheiratet	verheiratet
Beruf	Spengler-Polier	Kaufm. Angestellte
Heimatland	Portugal	Portugal
Geburtsdatum	07.10.1973	06.03.1976
Geburtsort CH	---	---
Adresse	4663 Aarburg, Im Kuperschmied 28	4663 Aarburg, Im Kupferschmied 28

und deren Sohn

AMORIM OLIVEIRA, Noel, geb. 14.03.2000, von Portugal

Beschluss

Den Eheleuten DE OLIVEIRA werden mit ihrem Kind gegen die Entrichtung von Fr. 2'500.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.4 Einbürgerung Erdogan Adnan

Familiennamen	ERDOGAN
Vornamen	Adnan
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Lehre als Chemie- und Pharmatechnologe
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	20.06.1990
Geburtsort CH	Olten SO
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 44

Beschluss

ERDOGAN Adnan wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.5 Einbürgerung Kadiric Seada

Familiennamen	KADIRIC
Vornamen	Seada
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Detailhandelsfachfrau
Heimatland	Bosnien und Herzegowina
Geburtsdatum	07.09.1989
Geburtsort CH	Walenstadt SG
Adresse	4663 Aarburg, Juraweg 6

Beschluss

KADIRIC Seada wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.6 Einbürgerung Kamal Mohammad Schan

Familiennamen	KAMAL MOHAMMAD
Vornamen	Schan
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Studentin
Heimatland	Irak
Geburtsdatum	10.04.1987
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 40

Beschluss

KAMAL MOHAMMAD Schan wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.7 Einbürgerung Kamal Mohammad Schewaz

Familiennamen	KAMAL MOHAMMAD
Vornamen	Schewaz
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Kantonsschüler
Heimatland	Irak
Geburtsdatum	15.09.1988
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 40

Beschluss

KAMAL MOHAMMAD Schewaz wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.8 Einbürgerung Karaüc Firdevs

Familiennamen	KARAÜC
Vornamen	Firdevs
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Pharmaassistentin
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	11.06.1990
Geburtsort CH	Olten SO
Adresse	4663 Aarburg, Sägestrasse 11

Beschluss

KARAÜC Firdevs wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.9 Einbürgerung Karaüc Hâle

Familiennamen	KARAÜC
Vornamen	Hâle
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Kauffrau
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	06.02.1989
Geburtsort CH	Olten SO
Adresse	4663 Aarburg, Lerchmattstrasse 15

Beschluss

KARAÜC Hâle wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.10 Einbürgerung Lukunic Cindy

Familiennamen	LUKUNIC
Vornamen	Cindy
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Kauffrau
Heimatland	Kroatien
Geburtsdatum	08.02.1989
Geburtsort CH	Zofingen AG
Adresse	4663 Aarburg, Höheweg 2

Beschluss

LUKUNIC Cindy wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.11 Einbürgerung Marjanovic Robert

Familiennamen	MARJANOVIC
Vornamen	Robert
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Lehre als Flexodrucker
Heimatland	Kroatien
Geburtsdatum	24.10.1991
Geburtsort CH	Zofingen AG
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 44

Beschluss

MARJANOVIC Robert wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.12 Einbürgerung Markaj Elizabeta

Familiennamen	MARKAJ
Vornamen	Elizabeta
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Lehre als Fachfrau Gesundheit
Heimatland	Kosovo
Geburtsdatum	25.10.1988
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Pilatusstrasse 2

Beschluss

MARKAJ Elizabeta wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.13 Einbürgerung Mengwasser Ralf

Familiennamen	MENGWASSER
Vornamen	Ralf
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Sicherheitsexperte
Heimatland	Deutschland
Geburtsdatum	14.12.1964
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Oltnerstrasse 15

Beschluss

MENGWASSER Ralf wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.14 Einbürgerung Papic Aleksandra

Familiennamen	PAPIC
Vornamen	Aleksandra
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Lehre als Fachperson Betreuung
Heimatland	Bosnien und Herzegowina
Geburtsdatum	24.07.1991
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 42

Beschluss

PAPIC Aleksandra wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.15 Einbürgerung Papic Milan und sein Sohn

Familiennamen	PAPIC
Vornamen	Milan
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Lagerist
Heimatland	Bosnien und Herzegowina
Geburtsdatum	12.07.1967
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 42

und sein Sohn

PAPIC, Aleksandar, geb. 30.07.1996, von Bosnien und Herzegowina

Beschluss

PAPIC Milan und sein Sohn werden gegen die Entrichtung von Fr. 1'500.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.16 Einbürgerung Petrovic Boban und seine Tochter

Familiennamen	PETROVIC
Vornamen	Boban
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Lagerist/Chauffeur
Heimatland	Serbien
Geburtsdatum	24.08.1982
Geburtsort CH	Visp VS
Adresse	4663 Aarburg, Bifangstrasse 40

und seine Tochter

PETROVIC Natalija, geb. 02.09.2007, von Serbien

Beschluss

PETROVIC Boban und seine Tochter werden gegen die Entrichtung von Fr. 1'500.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.17 Einbürgerung Russo Maria

Familiennamen	RUSSO
Vornamen	Maria
Geschlecht	f
Zivilstand	ledig
Beruf	Sozialpädagogin
Heimatland	Italien
Geburtsdatum	12.07.1963
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Längackerstrasse 28

Beschluss

RUSSO Maria wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.18 Einbürgerung Tütüncü Fuat

Familiennamen	TÜTÜNCÜ
Vornamen	Fuat
Geschlecht	m
Zivilstand	ledig
Beruf	Hochbauzeichner in Ausbildung
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	21.09.1991
Geburtsort CH	Zofingen AG
Adresse	4663 Aarburg, Frohburgstrasse 61

Beschluss

TÜTÜNCÜ Fuat wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'000.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

6.19 Einbürgerung Ucak Kerem und sein Sohn

Familiennamen	UCAK
Vornamen	Kerem
Geschlecht	m
Zivilstand	verheiratet
Beruf	Gruppenführer Montageabteilung
Heimatland	Türkei
Geburtsdatum	27.11.1980
Geburtsort CH	---
Adresse	4663 Aarburg, Im Kupferschmied 32

und sein Sohn

UCAK, Batu, geb. 23.12.2004, von Türkei

Beschluss

UCAK Kerem und sein Sohn wird gegen die Entrichtung von Fr. 1'500.-- das Aarburger Bürgerrecht zugesichert.

Der Beschluss ist endgültig und untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Protokollauszug an

- Abteilung Einwohner- und Zivilstandsdienste
- Akten GR B5.1.2

7. Verschiedenes und Umfrage

7.1 Entsorgung Region Zofingen (U1.3.2)

Vizeammann Alois Spielmann blickt auf die damaligen Absichten des Verbandes Region Zofingen zurück, eine 2. Ofenlinie zu bauen. 84 Mio. Franken wollte man investieren. Der Risikoanteil der Gemeinde belief sich auf 8.6 Mio. Franken. Bekanntlich hat das Stimmvolk aller 13 Verbandsgemeinden das Investitionsvorhaben abgelehnt. Um die künftigen Risiken zu minimieren beantragte der Gemeinderat dem Souverän, mit der Erzo Austrittsverhandlungen aufzunehmen. Der Gemeinderat forderte eine stärkere Überprüfung der Geschäfte mit der Einführung einer GPK sowie die Festlegung neuer Verbandstrukturen (Gründung Aktiengesellschaft). Die aktuelle Situation bei den Kehrichtverbrennungsanlagen sieht derzeit wie folgt aus:

- 3. Ofenlinie in Buchs
- Neue Anlage in Perlen (LU) – 300 Mio.
- Schliessung von 2 Anlagen in ZH
- Es hat zu wenig Kehricht
- Marktpreise pro Tonne: 120 – 150

Das eingerichtete Zukunftsforum der Entsorgung Region Zofingen hat folgende 7 Thesen verfasst, die der Gemeinderat stützen kann:

1. Die KVA Oftringen in der jetzigen Form und Grösse wird unter den heutigen Voraussetzungen nur noch beschränkte Zeit betrieben werden können und ist ein Auslaufmodell.
2. Die KVA Oftringen wird beschränkte Zeit weiter betrieben. Es werden Optionen bezüglich der wirtschaftlich tragbaren Reduktion der Verbrennungsmengen und allfällig notwendiger baulicher Anpassungen abgeklärt. Alternative Brennstoffe nur dann, wenn gleichzeitig der Entsorgungsauftrag gemäss Satzungen betroffen ist.
3. Bereiche Verbrennung, Schlammbehandlung und Fernwärme werden entflochten, damit die weitere Entwicklung dieser Teilbereiche unabhängig beurteilt werden kann. Synergien dann nutzen, wenn daraus keine Abhängigkeiten entstehen.
4. Der Bereich Fernwärme gehört nicht zu den Kernaufgaben des Verbandes. Eine Weiterführung der Wärmeerzeugung nach 2025 ist nur dann in Betracht zu ziehen, falls zur Wärmeerzeugung Abfallstoffe vornehmlich aus dem Verbandsgebiet genutzt werden können.
5. Die Schlamm Entsorgung ist im Zusammenhang mit der Abwasserreinigung eine der Kernaufgaben des Verbandes. Es werden Lösungen gesucht, welche absehbare neue Vorschriften (Phosphor) berücksichtigen.
6. Entscheid Perlen beeinflusst massgebend die weiteren Entscheidungen der Erzo, daher können weitere Entscheidungen erst 2012 gefällt werden.
7. Die Verantwortung für die Kehrichtentsorgung der Verbandsgemeinden bleibt bei der Erzo.

Der Gemeinderat kommt dementsprechend zur Schlussfolgerung:

Die Erzo ist auf dem richtigen Weg. Es bestehen keine zwingenden Gründe mehr, die Austrittsverhandlungen weiter zu verfolgen. Der Gemeinderat Aarburg wird bei der Zukunftsgestaltung mitarbeiten.

Protokollauszug an

- Entsorgung Region Zofingen
- Bau Planung Umwelt
- Dr. Beat Ries, Rechtsanwalt
- Akten GR U1.3.2

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

7.2 Materialentsorgung – Sammelstelle Werkhof (U1.2.4)

Herr Walter Wiederkehr haltet viel von der Sammelstelle in Aarburg. Sagex wird bedauerlicherweise nicht angenommen. Sein Anliegen ist es, dass man dieses Material dennoch in der Hauptsammelstelle entsorgen darf, weil es ein Recyclingprodukt ist. Zofingen bietet die Entsorgung von Sagex an.

Gemeindeamman Karl Grob nimmt das Anliegen entgegen und leitet es der Abteilung Bau Planung Umwelt weiter zur Realisierung.

Protokollauszug an

- Abteilung BPU (*Auftrag*)
- Akten GR U1.2.4

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeamman

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

7.3 Investitionen (F3.7.7)

Herr Roland Schmid, wohnhaft im Ortsteil Aarburg Nord, ist der Ansicht, dass die Schwerpunkte der Investitionen falsch gesetzt sind. Er ist kulturell und sportlich aktiv und hält sich in den Gebäuden auf. Die Gemeinde hat schöne Hallen, aber nicht alle sind schön. Die Schulanlage Höhe ist eine Energieschleuder. Die Turnhalle ist in einem schlechten Zustand. Die sanitären Einrichtungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Die Fenster des Kindergartens Lerchmatt wurden seit 40 Jahren nicht saniert. (Dafür hat man einen neuen Gartenzaun gemacht.) Er findet, man sollte Energie sparen und somit investieren. Aarburg Nord beginnt übrigens dort, wo das erste rostige Bushaltehäuschen steht. **Gemeindeammann Karl Grob** erklärt, dass die Schulanlage Höhe im Finanzplan ist. Für die Kindergärten werden jedes Jahr 100'000 Franken eingestellt.

Protokollauszug an

- Abteilung BPU
- Abteilung Finanzen
- Akten GR F3.4.5

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

7.4 Sanierung und Renovierung der reformierte Kirche (K2.2.2)

Kirchpflegepräsident Thomas Lehner will die Enttäuschung darüber deponieren, dass sich die Gemeinde nicht an der Sanierung der Treppe zur Kirche beteiligt (Kostenpunkt rund CHF 30'000). Man spricht von Stadtaufwertung. Die Kirche und die Festung sind Wahrzeichen von Aarburg. Die Stadtkirche wird bei Investitionen von rund CHF 2 Mio. saniert. Man hat festgestellt, dass die Treppe, die zur Terrasse führt und einen schönen Aussichtspunkt bildet, ebenfalls saniert werden muss. Die Kirche war der Meinung, dass die Sanierung im Interesse (auch touristisch) der Einwohnergemeinde ist und ein Beitrag gesprochen wird.

Protokollauszug an

- Abteilung BPU
- Abteilung Finanzen
- Akten GR K2.2.2

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

7.5 Verschmutzung in den Bussen und auf den Strassen (V2.2.2)

Frau Katharina Wullschleger fragt, ob gegen die Verschmutzung in den Bussen (Getränke ausschütten, mit den Schuhen auf die Sitze usw.), in den Unterführungen und auf den Strassen etwas getan wird. Es ist schlimm. Kinder und Erwachsene handeln so verantwortungslos.

Gemeindeamman Karl Grob pflichtet der Votantin bei. Er ärgert sich ebenfalls über die Verlüderung der Gesellschaft. Er kennt nur ein Rezept: die Eltern müssen wieder ihre Kinder erziehen.

Roland Schmid appelliert daran, mit Zivilcourage diesen Missständen zu begegnen. Man soll die Leute direkt ansprechen und ihnen zeigen, dass das nicht geht.

Protokollauszug an

- Abteilung BPU
- Akten GR V2.2.2
- Akten GR U1.5

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeamman

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

7.6 Weihnachtsmarkt (G3.4.4)

Gemeindeamman Karl Grob lädt zum Weihnachtsmarkt ein und dankt dem Organisationskomitee ganz herzlich für seinen Einsatz. Auf die Frage von **Kurt Doll** bestätigt er, dass sich das Team überlegt, den Markt zwei Tage (ab Samstag Mittag bis Sonntag) durchzuführen, damit die schöne Stimmung jeweils am Samstagabend nicht so abrupt endet. Man ist sich darüber jedoch noch nicht ganz im Klaren. Immerhin weist er aber auf die Beizen und Bars hin, die jeweils länger offen halten als der Markt, der um 20 Uhr schliesst.

Protokollauszug an

- OK Weihnachtsmarkt
- Akten GR G3.4.4

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeamman

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

4663 Aarburg, 19. Februar 2010 / Ni / A1.2.2

L:\ARCHIV\A1\PROTOKOLLE EGV\A122-Prot-EGV 2009-11-27.doc

Für getreues Protokoll:

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Stephan Niklaus
Gemeindeschreiber

Verteiler:

- Gemeinderäte (5)
- Gemeindeschreiber
- Gemeindeschreiber-Stv. **Homepage**
- Mitglieder FGPK (9)
- Akten GR A1.2.2
- **aS Registrierung**